



Vorbereitung auf die Ausbildereignungsprüfung (IHK) Präsenzseminar mit Alleinlerneinheiten	
Zielgruppe	Vermittler mit abgeschlossener Erstqualifikation in der Versicherungswirtschaft
Seminarziel	IHK-Ausbildereignungsprüfung (nach AEVO) bestehen: Die berufs- und arbeitspädagogische Eignung nachweisen. (zusätzlich: Wirkungsvolle Lern-/ Gedächtnistechniken an praktischen Beispielen erleben.)
Inhalte	§ 2 AEVO: „Die berufs- und arbeitspädagogische Eignung umfasst die Kompetenz zum selbstständigen Planen, Durchführen und Kontrollieren der Berufsausbildung in den Handlungsfeldern: 1. Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen, 2. Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken, 3. Ausbildung durchführen und 4. Ausbildung abschließen.“
Trainer	Reinhold Vogt - Trainer mit Versicherungs-Background, mit Nachweis der berufs- und arbeitspädagogische Eignung nach AEVO sowie spezieller Kompetenz für ‚wirkungsvolleres Lernen‘
Methoden	<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung der erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten während der drei Präsenzphasen (insgesamt 5,5 Tage): Lehrgespräche, Moderationsmethode, Gruppenarbeiten, Einzelübungen, Diskussion, Rollenübungen, Demonstration, Feedbackrunden - Alleinlerneinheit A anhand einer Frage-/Antwortsammlung vor Beginn der ersten Präsenzphase; Zeitaufwand ca. 3 Stunden - Alleinlerneinheit B vor Beginn der zweiten Präsenzphase: Ausarbeitung eines Konzepts für eine ‚Unterweisungsprobe‘ (Teil der praktischen Prüfung); Zeitaufwand ca. 3 Stunden - Alleinlerneinheit C vor Beginn der dritten Präsenzphase: Simulation einer (nicht sehr schweren) schriftlichen Prüfung; Zeitaufwand ca. 2 Stunden - Alleinlerneinheit D zum Wiederholen aller Inhalte (insb. mit Hilfe der AEVO-Lernkartei) vor der Prüfung; Zeitaufwand ca. 5 Stunden
Dauer	5,5 Tage in den Präsenzphasen (Seminardauer) plus ca. 13 Zeitstunden für die Alleinlerneinheiten
Organisatorische Hinweise	Hinweise auf www.HineinHeraus.de/prov

Ablaufplan: **Seminar zur Vorbereitung auf die Ausbildereignungsprüfung (IHK)**
drei Seminarteile (insg. 5,5 Tage) plus umfassende Alleinlern-Phasen

Uhrzeiten	Hauptinhalte	Detailinhalte	Methoden	Min.
Selbstlerneinheit A: Vorbereitung auf den 1. Seminartag				
	grundlegende Info zum Seminarkonzept und zur Prüfungsanmeldung	siehe www.AEVO-Lernkartei.de/prov		45
	Berufsbildungsrecht	grundlegende Infos zum Berufsbildungsrecht	Text mit 90 Fragen und Antworten (22 Seiten)	120
Summe der Selbstlerneinheiten A				165
1. Seminartag				
10:00 – 11:15	Begrüßung, Seminarziel, Prüfungsverfahren, Seminarkonzept, Vorstellungsrunde			75
11:30 – 13:00	Anforderungen an einen Mitarbeiter im Versicherungsvertrieb, Hauptziele der Ausbildung handlungsorientierte Ausbildung	<ul style="list-style-type: none"> - Schlüsselqualifikationen - Handlungskompetenz - Fachkompetenz - Methodenkompetenz - Sozialkompetenz - [Lernkompetenz] - [Human-/Personale Kompetenz] - Handlungskompetenz nach Berufsbildungsgesetz und Ausbildungsordnung - Modell der vollständigen Handlung - Vorteile einer mehr handlungsorientierten Ausbildung durch unterschiedliche Ausbildungsmethoden 	Einzelarbeit Kleingruppenarbeit Moderationsmethode Lehrgespräch Einzelübung	90
14:00 – 15:00	wichtigste Bestimmungen des Berufsbildungsrechts	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtsgrundlagen - Berufsbildung als Oberbegriff - Geltungsbereich des BBiG - staatl. anerkannte Ausbildungsberufe - Ausbildungs(ver)ordnungen - Ausbildungsberufsbild - Ausbildungsrahmenplan - Eignung der Ausbildungsstätte 	Lehrgespräch	60
15:15– 16:30	wichtigste Bestimmungen des Berufsbildungsrechts	<ul style="list-style-type: none"> - persönliche Eignung - fachliche Eignung - Ausbildungsvertrag: Zustandekommen - Vertragspartner; minderjähriger Auszubildender - Vertragsniederschrift - ‚zuständige Stelle‘ 	Lehrgespräch	75
16:45 – 18:00	wichtigste Bestimmungen	<ul style="list-style-type: none"> - Regelausbildungsdauer 	Lehrgespräch	75

	gen des Berufsbildungsrechts	<ul style="list-style-type: none"> - Verkürzungsmöglichkeit - Probezeit - Kündigungsmöglichkeiten - Pflichten des Ausbildenden - Pflichten des Auszubildenden - Ausbildungsvergütung - Ausbildungsnachweis - Nichtigkeit spezieller Vereinbarungen 		
19:00 – 19:45	wichtigste Bestimmungen des Berufsbildungsrechts	<ul style="list-style-type: none"> - Wiederholung der Inhalte des Nachmittags 	Gruppenarbeit: Lernspiel	45
Summe des ersten Seminartages				420
2. Seminartag				
9:00 – 10:00	wichtigste Bestimmungen des Berufsbildungsrechts	<ul style="list-style-type: none"> - Zwischenprüfung - Abschlussprüfung - Verlängerung des Ausbildungsvertrags - Beendigungsgründe - Ausbildungszeugnis - Abschlussprüfung ohne Ausbildungsvertrag - vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung - Gegenstand der Abschlussprüfung 	Lehrgespräch Einzelübung	60
10:15 – 11:30	Lernziel-Idee	<ul style="list-style-type: none"> - operationalisierte Lernziele - die drei Lernbereiche 	Lehrgespräch Einzelübungen	75
11:45 – 13:00	Lernziel-Idee	<ul style="list-style-type: none"> - Richt-, Grob-, Feinlernziele - Lernziel-Taxonomie - lernziel-orientierte Erfolgskontrollen 	Lehrgespräch	75
14:00 – 14:45	lerntheoretische Grundlagen	<ul style="list-style-type: none"> - Lernen : Funktionsreifung - sonstige Gründe für Verhaltensänderungen - Lernfaktoren (Motivation, Vorwissen, Intelligenz, Alter) 	Lehrgespräch	45
15:00 – 15:45	lerntheoretische Grundlagen	<ul style="list-style-type: none"> - Lernstörungen - Lernkurve, Lernplateau - Lerntheorien 	Lehrgespräch	45
16:00 – 17:00	Motivation: speziell zum Lernen	<ul style="list-style-type: none"> - Nutzen (primär, sekundär, in- / extrinsisch) - Ziele (Lernziele!), Feedbacks - Aktivierung, Medien - vorstellbare Beispiele - Modell nach Maslow 	Lehrgespräch	60
17:15 – 18:00	Lernen und Gedächtnis	<ul style="list-style-type: none"> - Eingangskanäle / Sinne - selektive Wahrnehmung - sensorischer Speicher, Kurzzeit-/ Langzeitgedächtnis - Vergessensverlauf - Erfordernis von Wiederholungen (sofortige praktische An- 	Lehrgespräch	45

		wendung, ersatzweise: Lernkarten)		
19:00 – 19:45	Bewerbermarketing, Bewerberauswahlkriterien, Auswahlverfahren	<ul style="list-style-type: none"> - Möglichkeiten, um Auszubildende zu gewinnen - Schlüsselqualifikationen - Lebenslauf, Zeugnisanalyse, Praktikum, Büroeignungstest / Intelligenzstrukturtest / biografischer Fragebogen / Assessmentcenter / Einstellungsinterview - Kriterien für die Eignung von Auswahlverfahren: Objektivität, Validität, Reliabilität 	Diskussion ergänzendes Lehrgespräch	45
Summe des zweiten Seminartages				450
3. Seminartag (nur bis zum Mittag)				
9:00 – 10:00	Ausbildungsmethoden	<ul style="list-style-type: none"> - Alleinlernmethode /autodidaktisches Lernen - Frontalunterricht <-> entdeckendes Lernen - [Vortrag, Vorlesung] - Lehrgespräch (fragenderarbeitende Methode), induktives / deduktives Vorgehen) - 4-Stufen-Methode 	Lehrgespräch Einzelübung Demonstration der 4-Stufen-Methode	60
10:15 – 11:30	Ausbildungsmethoden	<ul style="list-style-type: none"> - Partner-/Gruppenarbeit - Rollenspiel / -übung - Projektmethode - Erkundung - Fallübung, -studie - WBT /CBT, Lehrbriefe - Leittextmethode - Moderationsmethode - [Brainstorming] - [Blended Learning] - ‚Unterweiser‘ <-> ‚Lernberater‘ 	Lehrgespräch	75
11:45 – 13:00	Planung der Ausbildung	<ul style="list-style-type: none"> - Planung eines Lehrgesprächs (Konzept für den praktischen Prüfungsteil) - Kriterien für die Bewertung eines Lehrgesprächs (Teil der praktischen Prüfung), Checkliste - Ausbildungsplanung für größere Unternehmen - Ausbildungsplanung für Geschäftsstellen 	Lehrgespräch Einzelübung	75
Summe des dritten Seminartages				210
Selbstlerneinheit B: Vorbereitung auf den 4. Seminartag				
	Durchführung einer Ausbildungseinheit	<ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtskonzept - Vorbereitung auf eine Simulation 	Muster- Unterrichtskonzept	180
Summe der Selbstlerneinheiten B				180

4. Seminartag – Beginn der zweiten Präsenzphase				
10:00 – 10:15	Begrüßung, organisatorische Hinweise, Rückblick zur simulierten schriftlichen Prüfung			15
10:15 – 10:45	Anforderungen an ein gutes Lehrgespräch	- Beurteilungskriterien zu einem Lehrgespräch	Lehrgespräch	30
11:00 – 11:45	1. Lehrgespräch eines Teilnehmers (Simulation des Lehrgesprächs im praktischen Prüfungsteil)	- Beobachtung durch alle Teilnehmer anhand der bekannten Checkliste	Feedbackrunde	45
11:45 – 12:15	2. Simulation	- dito	dito	30
12:15 – 13:00	3. Simulation	- dito	dito	45
14:00 – 14:45	4. Simulation	- dito	dito	45
15:00 – 15:30	5. Simulation	- dito	dito	30
15:30 – 16:15	6. Simulation	- dito	dito	45
16:30 – 17:00	7. Simulation	- dito	dito	30
17:15 – 18:00	8. Simulation	- dito - Rückblick zum Gesamteindruck der Simulationen	dito	45
19:00 – 19:30	Führungsstile	- die drei klassischen Führungsstile	Lehrgespräch Einzelarbeit	30
19:30 – 20:15	partnerschaftlicher Führungsstil	- Spektrum möglicher Problemsituationen mit Auszubildenden	Gruppenarbeit	45
Summe des vierten Seminartages				435
5. Seminartag				
9:00 – 10:00	prüfungsrelevante Teile des Arbeitsrecht	- Struktur des Arbeitsrechts (Gesetze, VOen, Tarifverträge, Betriebsvereinbarungen, individuelle Arbeits-/Ausbildungsverträge)	Lehrgespräch	60
10:15 – 11:30	prüfungsrelevante Teile des Arbeitsrecht	- Betriebsverfassungsgesetz / Betriebsrat: Mitwirkungs-, Mitbestimmungsrechte - Betriebsverfassungsgesetz / Jugend- und Auszubildendenvertretung - Relevanz in Bezug auf die Berufsausbildung	Lehrgespräch	75
11:45 – 13:00	prüfungsrelevante Teile des Arbeitsrecht	- MutterschutzG /BEEG - Jugendarbeitsschutzgesetz - Relevanz in Bezug auf die Berufsausbildung	Lehrgespräch zwei Einzelübungen	75
14:00 – 14:45	entwicklungspsychologi-	- Anlage / Umwelt / Eigen-	Lehrgespräch	45

	sche Aspekte	steuerungsmöglichkeit / Entwicklungsprozess - Leistungsbereitschaftskurve - Besonderheiten der Jugendphase		
15:00 – 16:00	soziologische Aspekte	- Definition Gruppe, Rolle, Position, Status - Besonderheiten im Umgang mit Gruppen - Soziogramme	Lehrgespräch Einzelübungen	60
16:15 – 17:00	Beurteilungsverfahren	- Grundfragen der Mitarbeiterbeurteilung - Modell der Gauß'schen Normalverteilung - gebundene / ungebundene Beurteilungen	Lehrgespräch	45
Summe des fünften Seminartages				360
Selbstlerneinheit C: Vorbereitung auf den 6. Seminartag				
	Simulation auf den schriftlichen Prüfungsteil	- Wiederholung der Lerninhalte anhand einer vollprogrammierten Prüfung - [Option: Wiederholung zusätzlich anhand einer teilprogrammierten Prüfung]	Broschüre der DIHK-Bildungs-GmbH	120
Summe der Selbstlerneinheit C				120
6. Seminartag – Beginn der dritten Präsenzphase				
10:00 - 12:00	Simulation auf den schriftlichen Prüfungsteil	- anhand einer schwierigen früheren Original-Prüfung – unter Prüfungsbedingungen	Einzelarbeit	120
12:15 – 13:00	Auswertung der simulierten schriftlichen Prüfung	- Begründungen für richtige / falsche Auswahlantworten - zusammenfassende Tipps für die schriftliche Prüfung	Lehrgespräch	45
14:00 – 14:45	Simulation des ergänzenden Fachgesprächs	- Prüferfragen im ergänzenden Fachgespräch (Teil der praktischen Prüfung)	Fragenkatalog Rollenübungen / Trainerfeedback	45
15:00 – 16:00	Simulation des ergänzenden Fachgesprächs	- Prüferfragen im ergänzenden Fachgespräch (Teil der praktischen Prüfung)	Fragenkatalog Rollenübungen / Trainerfeedback	60
16:15 – 17:00	Simulation des ergänzenden Fachgesprächs	- Prüferfragen im ergänzenden Fachgespräch (Teil der praktischen Prüfung)	Fragenkatalog Rollenübungen / Trainerfeedback	45
Summe des sechsten Seminartages				315
Selbstlerneinheit D: unmittelbar vor schriftlichem und praktischem Prüfungsteil				
		- Wiederholung aller Lerninhalte vor dem schriftlichen Prüfungsteil	AEVO-Lernkartei (380 Lernkarten)	120
		- Wiederholung der Lerninhalte (speziell der pädagogischen Aspekte) vor dem praktischen Prüfungsteil	Teilbereich der AEVO-Lernkartei (130 Lernkarten)	60
		- das bereits erstellte Konzept		120

		ggf. noch einmal überarbeiten; wiederholende Übung zur Vorbereitung auf die Unterweisung (praktischer Prüfungsteil)		
Summe der Selbstlerneinheiten D				300

Summe der Selbstlerneinheiten	12 3/4 Stunden
Summe der Präsenzphasen (5,5 Seminartage)	36 1/2 Stunden
Summe der Selbstlerneinheiten und der Präsenzphasen	ca. 50 Stunden

Zum Vergleich:

Der ‚Kompaktlehrgang‘ der IHK Köln dauert fünf Tage (mit **40** Unterrichtsstunden) **plus** „einer intensiven Selbstlernphase von **mindestens 30** Stunden“. – Preis: 550 EUR zzgl. Prüfungsgebühr – Stand: Frühjahr 2015

Ausbildung der Ausbilder - Kompaktlehrgang K9/2015 - Köln

Lehrgang zur Vorbereitung auf die Prüfung gemäß § 2 AEVO

Hohe Arbeitsbelastung, knappe Zeitressourcen und/oder private bzw. familiäre Verpflichtungen erfordern ein flexibles Weiterbildungsangebot, das diesen Rahmenbedingungen gerecht wird - und das OHNE inhaltliche und qualitative Einbußen.

In FÜNF Präsenztagen mit insgesamt 40 Unterrichtsstunden und einer intensiven Selbstlernphase von mindestens 30 Stunden haben Sie die Möglichkeit, sich kompakt und zielorientiert auf die Ausbildereignungsprüfung nach § 2 AEVO vorzubereiten.

Die obige Planung gilt für die Seminar-Durchführung im Provinzial-Bildungszentrum bzw. im Hotel.

Sofern das Seminar innerhalb einer GD durchgeführt wird, steht uns etwas weniger Zeit zur Verfügung! Die verkürzte Zeit kann auf zweierlei Weise ausgeglichen werden:

- noch etwas mehr Zeitdisziplin bzw.
- Verlagerung kleinerer Teilbereiche auf die Alleinlerneinheiten ...